



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Familiennachzug für unbegleitete Minderjährige ermöglichen

Entschließungsantrag

Von: Dr. Helmut Peters als Delegierter der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
Dr. Thomas Fischbach als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Gisbert Voigt als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen
Agnes Trasselli als Delegierte der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Heidrun Gitter als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Olaf Büchter als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. Roland Freßle als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Detlef Schmitz als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Tilman Kaethner als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Joachim Suder als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Peter Scholze als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 119. Deutsche Ärztetag 2016 fordert die Bundesregierung auf,

- die Einschränkungen des Familiennachzugs für Flüchtlingskinder wieder rückgängig zu machen und eine Familienzusammenführung zu ermöglichen,
- geflüchtete Frauen und Flüchtlingskinder vor Gewalt und vor sexuellen Übergriffen wirksam zu schützen.

Begründung:

Das Recht auf Familiennachzug wurde durch das sogenannte Asylpaket II für alle Flüchtlinge mit eingeschränktem Schutz für zwei Jahre ausgesetzt. Das soll auch für hier lebende Minderjährige gelten, deren Eltern dann nicht zu ihnen kommen können.

Damit verstößt das Asylpaket II auch gegen das Grundgesetz, das Ehe und Familie unter einen besonderen Schutz stellt. Zahlreiche Kinderschutzorganisationen haben daher den Bundespräsidenten dazu aufgerufen, dieses Gesetz nicht zu unterzeichnen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

ANGENOMMEN



Durch diese Gesetzesentscheidung werden sich Frauen und Kinder, besonders aus Syrien, nun erst recht gezwungen sehen, sich auf den oft lebensgefährlichen Weg nach Europa zu begeben. Dies gilt es zu verhindern.

ANGENOMMEN